



NICO AND THE NAVIGATORS

PRESSEMITTEILUNG

Empathy for the Devil

„Ein Teil von jener Kraft, die stets das Böse will ...“

Mit „*Teuflich gut*“ betitelte die Berliner Zeitung 2021 die Kritik zur Uraufführung von **Empathy for the Devil**.

Seit der Entstehung der Produktion hat sich die Welt weiter verhärtet: Kriege, rechtspopulistische Verschiebungen, gesellschaftliche und politische Tabubrüche bestimmen die Gegenwart – selbst die regelbasierte Ordnung und die Menschenrechte geraten erneut zur Disposition. In diesem Klima gewinnt die Rede von Gut und Böse weiter an Schärfe, meist als Vereinfachung.

Dennoch – oder gerade deshalb – bringen NICO AND THE NAVIGATORS im April 2026 ihre von Presse und Publikum gefeierte Musiktheaterproduktion erneut auf die Bühne: jenes „*Teuflische der Sänger und Performer, das uns förmlich anspricht*“ [rbb Kultur] und mit ihm das ambivalente Verhältnis des vermeintlich Guten zum mutmaßlich Bösen.

Zeitgenössische und barocke Kompositionen, Pop-Songs und Opernarien grundieren einen Abend, der in vielfältigen Facetten die Faszination wie auch die Irritation des Bösen auslötet. Als pathetisch-ironischer Gruß an die „*Sympathy*“ der Rolling Stones wird die Rolle jener im Teufel personifizierten Kraft thematisiert, die laut Goethe „*stets das Böse will / und stets das Gute schafft*“. Ursprünglich für das 200. Jubiläum des Konzerthauses Berlin als Orchesterfassung geplant, vereint die pandemiebedingte Kammerversion eine Fülle an diabolischem Material aus Literatur und Musik zu einer vielschichtigen Begegnung mit dem Bösen. Dass es dabei neben privaten Kontrakten mit dem Teufel und der Verlockung durch Todsünden auch um politische Bündnisse und Endzeitprophezeiungen geht, versteht sich angesichts der aktuellen Weltlage von selbst.

„*Der Auftakt für einen mitreißenden Abend ist gegeben ... Das Ensemble singt und tanzt wie im Rausch und denkt zwischendurch über das Gut und Böse nach. Als seien sie vom Leibhaftigen besessen, überbieten sich Sänger, Tänzer und Schauspieler ... Nico and the Navigators führen den Zuschauer durch seelische Abgründe und machen klar: Der Teufel, das sind wir alle.*“ [Opernwelt]

Wir freuen uns über Vorankündigungen und Vorberichte, damit diese Vorstellungen ein breites Publikum erreichen und sichtbar wird, wie unverzichtbar Kultur gerade in Krisenzeiten für gesellschaftlichen Zusammenhalt und Dialog ist.

Herzliche Grüße,
Franziska K. Huhn

[Website](#)

[Karten](#)

[Pressebilder](#)

RADIALSYSTEM

Do 16. / Fr 17. / Sa 18. April 2026 | 20 Uhr sowie So 19. April 2026 | 18 Uhr

Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin | Tickets: 16 - 36€ / erm. 12 - 22€

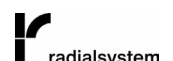
Tickets: +49 (0)30 288 788 588 | ticket@radialsystem.de | [Ticketshop](#)

Von und mit: **Nikolay Borchev** (Bariton), **Peyee Chen** (Sopran), **Ted Schmitz** (Tenor), **Florian Graul** (Tanz, Choreografie), **Martin Clausen** (Text & Spiel), **Matan Porat** (Piano, Cembalo, Keyboard), **Tobias Weber** (E-Gitarre, Saiteninstrumente), **Wolke Milena Wilke** (Violine), **Paul Hübner** (Trompete), **Philipp Kullen** (Drumset, Percussion & Synthesizer), **Annedore Kleist** (Textmitarbeit)

Künstlerische Leitung: **Nicola Hümpel** | Musikalische Leitung & Arrangements: **Tobias Weber** | Musikalische Beratung: **Jonathan Stockhammer** | Bühne: **Oliver Proske** | Dramaturgie: **Andreas Hillger** | Licht: **Torsten Podraza** | Video: **Nova Krause, VictorPiano** | Ton: **Sebastian Reuter** | Regieassistentz: **Talea Nuxoll** | Bühnenbild-Assistentz: **Sonja Winkler** | Kostümbetreuung: **Manuela Maria Reut** | Produktion: **Franziska K. Huhn, Leonie Schirra**

Eine Produktion von Nico and the Navigators, gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt. In Koproduktion mit dem Konzerthaus Berlin. In Kooperation mit dem Radialsystem.

Foto: Falk Wenzel



Weitere Informationen: www.navigators.de | Mail: huhn@navigators.de | Tel: +49 (0)30 - 2804 1715 | www.facebook.de/nicoandthenavigators